

Der Wert von Zeit

Studiotheater Stuttgart bringt „Momo“ auf die „U 1“-Bühne



Meister Hora und seine Schildkröte Kassiopeia helfen Momo (Mariam Jincharadze), die Grauen Herren zu besiegen. Foto: Studiotheater Stuttgart

Garmisch-Partenkirchen – Momo, ein kleines Mädchen, lebt am Rande einer großen Stadt in der Ruine eines Amphitheaters. Niemand weiß, wo sie kommt und zu wem sie gehört. Die Menschen der Umgebung freuen sich, dass sie da ist und kommen gerne zu ihr. Sie besitzt nämlich eine außergewöhnliche Gabe: Momo kann zuhören und zwar so, dass Ratlose oder Unentschlossene auf einmal ganz genau wissen, was sie wollen. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlen.

Es ist ein zeitloses Märchen über den Wert von Zeit, das Michael Ende vor 50 Jahren veröffentlicht hat. Für Garmisch-Partenkirchen, den Geburtsort des weltberühmten Schriftstellers, ist dieses Datum ein willkommener Anlass, sich heuer mit besonderen Veranstaltungen und Aktionen diesem Werk zu widmen. Die Geschichte um ein Mädchen, das ganz Ohr für seine Mitmenschen ist und sich in Begleitung der Schildkröte Kassiopeia gegen kaltblütige Zeitdiebe stellt, hat seit dem Siegeszug des Smartphones und digitaler Parallelwelten an Brisanz sogar noch gewonnen.

Eine sehr aktuelle Fassung von „Momo“ präsentiert das Studiotheater Stuttgart – in dieser Stadt hat Ende übrigens Abitur gemacht und seine ersten Schreibversuche unternommen – am Freitag, 23. Juni, in der Marktgemeinde. Fünf Schauspieler bringen den Kinderbuch-Klassiker auf die Kongresshaus-Bühne „U 1“ – plastisch, lebendig und zeitgemäß aufbereitet in einer Inszenierung mit wandelbaren Requisiten. Die Vorstellung, die sich für Mädchen und Buben ab sieben Jahren eignet, beginnt um 17 Uhr . tab

Karten für „Momo“

gibt's für 16, ermäßigt 8 Euro bei GAP-Ticket (Telefon 0 88 21/7 30 19 95).